



**StoppeX**

**SCHIMMEL:**

**Die Ursachen und  
was Sie dagegen tun können**

# WAS TUN GEGEN LÄSTIGEN UND GESUNDHEITSSCHÄDLICHEN SCHIMMELBEFALL?

Schimmel ist nicht nur unschön anzusehen, es können auch gesundheitliche Risiken von ihm ausgehen. Zudem können bei der Beseitigung schnell erhebliche Kosten auf Sie zukommen. Grund genug, sich zu fragen, woher er kommt und wie man ihn wieder loswird.

Denn erst, wenn die Schimmelursache geklärt ist, können Sie effektiv gegen ihn vorgehen und gezielt neuem Befall vorbeugen.

Voraussetzung für die Entstehung ist immer Feuchtigkeit. Er benötigt zum Wachsen weder Sauerstoff noch Licht. Schimmel kann entstehen, wenn sich der in der feuchten Luft befindliche Wasserdampf an kälteren Flächen niederschlägt und dort Kondenswasser bildet. Ob sich ein Schimmelpilz überhaupt entwickeln kann, ist also eine Frage der indirekten Durchfeuchtung.

Bei kleinerem Befall ist die Beseitigung mithilfe von geeigneten Anti Schimmel Spezialmitteln, einem speziellen Anti Schimmel Reiniger oder einem Schimmelentferner Bad problemlos möglich. Zusätzlich können einfache Regeln dabei helfen, einer erneuten Schimmelbildung vorzubeugen. Anders liegt das Problem bei großflächigem Befall oder bei Mängeln in der Bausubstanz. Hier sollten Sie umgehend einen Experten zurate ziehen. Er kann klären, um welche Art von Pilz es sich handelt. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn durch das Einatmen Ihre Gesundheit beeinträchtigt werden kann.

## VERMEIDEN SIE EINE ZU HOHE LUFTFEUCHTIGKEIT

Die Luftfeuchtigkeit innerhalb Ihrer Wohnräume spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Schimmel. Ideal wären bei einer Raumtemperatur von 21 °C 55 bis 60 Prozent. Beim Duschen oder Kochen steigt die Luftfeuchtigkeit jedoch rasch an, bereits ab einem Wert von 70 Prozent schaffen Sie ideale Bedingungen für Schimmelpilze.

Die meisten Schimmelpilze bevorzugen eine relative Luftfeuchte zwischen 80 und 85 Prozent. Aquarien und Wäscheständer tun ihr übriges, um die Luftfeuchtigkeit zusätzlich zu erhöhen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass nicht allein die Luftfeuchtigkeit der Raumluft entscheidend ist für die Entstehung.



Auch die Temperatur der Wand beeinflusst die Entwicklung. Ist sie nämlich kälter als die Umgebungsluft, kann sich dort Kondenswasser bilden. Gleiches gilt für Fenster, Balkontüren und schlecht gedämmte Außenwände. Hier findet der Schimmelpilz ideale Bedingungen.

**Gegenmaßnahmen:** Kleine Stellen kann jeder mit ein bisschen Geschick selbst beseitigen. Hierbei ist »klein« durch das Umweltbundesamt klar definiert: Flächen, die kleiner sind als einen halben Quadratmeter. Bitte an Handschuhe und Atemmaske denken. Außerdem muss die zu behandelnde Stelle zuvor mit Wasser befeuchtet werden, um eine zusätzliche Verteilung der Sporen zu vermeiden. Wer von einer Allergie weiß, sollte für die Beseitigung allerdings besser einen Handwerker beauftragen.

Sind glatte Flächen wie Fliesen, Glas oder Keramik befallen, ist die Behandlung sogar sehr einfach. Empfohlen wird, mit einem handelsüblichen Haushalts Reiniger die betroffene Stelle zu reinigen und sie anschließend mit 70-prozentigem Alkohol nachzubehandeln. Entsprechende Badreiniger und Fugenreiniger finden Sie im gut sortierten Fachhandel.

Flächen mit Oberflächenstruktur sind dagegen schwieriger zu behandeln, da ein Befall hier schnell unschöne Spuren in den Fugen hinterlässt. Ein professioneller Schimmelentferner auf Chlorbasis kann hier jedoch leicht Abhilfe schaffen. Bitte beachten Sie dabei immer exakt die Anweisungen auf der Flasche.

Einen zuverlässigen Partner zur Entfernung und Vorbeugung von sichtbaren Belägen, Sporen und Stockflecken finden Sie in Stoppex Aktiv. Bereits nach zehn Minuten Einwirkzeit wirkt das Schimmelspray und der unschöne Belag kann ohne Kratzen und Schrubben nachhaltig entfernt werden.

Das Schimmelspray Stoppex Schimmelentferner Bad kann auf allen Untergründen bedenkenlos eingesetzt werden und bewirkt durch seine Zusammensetzung gleichzeitig eine optische Aufhellung der befallenen Stelle. Das im Schimmelentferner enthaltene Chlor bleicht, desinfiziert und beugt neuen Belägen vor.

Ist der Befall bereits tiefer ins Material eingedrungen, sollte die befallene Stelle komplett entfernt und ausgetauscht werden. Insbesondere gilt dies bei Fugen und Silikon.

**Um einem erneuten Befall vorzubeugen,**

ist die Anschaffung eines Thermo-Hygrometers zu überlegen. Mit diesem Gerät lässt sich regelmäßig und zuverlässig der Feuchtigkeitsgehalt in der Luft messen. Auch kurzes Lüften nach dem Kochen oder Duschen sorgt dafür, dass die feuchte Luft nach draußen entweichen kann. Gute Dienste leisten zu diesem Zweck auch Luftentfeuchter und Dunstabzugshauben.



Außerdem sollte generell nach jedem Duschen oder Baden die Feuchtigkeit an Wänden, Fliesen und Silikonfugen mit einem Abzieher und einem Tuch trocken gewischt werden.



**SORGEN SIE FÜR  
EINE AUSREICHENDE**

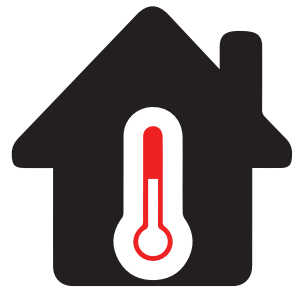
**BELÜFTUNG**

Heutzutage sind Neubauten sehr dicht gebaut und sehr gut gedämmt. Eine Schimmelursache ist hier die hermetische Abriegelung, denn sie verhindert den Feuchtigkeitsaustausch von innen nach außen. Altbauten bergen das genau entgegengesetzte Problem. Unzureichend gedämmte Wände und Fenster sorgen vor allem im Winter dafür, dass relativ warme Raumluft auf relativ kalte Außenwände trifft. Ergebnis ist die Bildung von Kondenswasser, indirekte Durchfeuchtung und Schimmelbildung. Bekommt der Altbau nun eine neue gut dämmende Isolierverglasung, wird sich bei unzureichender Belüftung entsprechend dort das Kondenswasser absetzen.

**Gegenmaßnahmen:** Eine ganz einfache und effektive Möglichkeit, der indirekten Durchfeuchtung entgegenzuwirken, ist das Lüften. Wichtig ist hierbei, dass sowohl richtig als auch ausreichend gelüftet wird. Experten raten einheitlich dazu, den Feuchtigkeitsanteil in der Raumluft durch regelmäßiges Stoßlüften zu reduzieren. Hierzu sollten Sie dreimal täglich für jeweils fünf bis zehn Minuten die Fenster öffnen. In Räumen ohne Fenster empfiehlt sich die regelmäßige Benutzung der Lüftungsanlage.

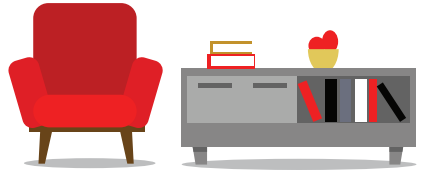
## FALSCHES HEIZEN SCHAFFT IDEALE BEDINGUNGEN

Richtiges Heizen ist ein effektives Mittel gegen einen Befall, die optimale Raumtemperatur liegt hierbei im Bereich zwischen 19 °C und 21 °C. Heizen Sie alle Räume und vermeiden Sie Temperaturen unterhalb von 16 °C. Denn, wenn die warme Luft in die kälteren Räume zieht, bildet sich dort unerwünschtes Kondenswasser.



Auch als energiebewusster Mensch sollten Sie Räume im Winter nie völlig auskühlen lassen und genug lüften. Dies gilt insbesondere für das Bad. Stoßlüftung ist hier einem permanent gekippten Fenster vorzuziehen. Ist das Fenster nur gekippt, verringert sich lediglich die Raumtemperatur, der erwünschte Luftaustausch findet jedoch viel zu langsam statt. Die Tatsache, dass Sporen organische Materialien bevorzugen erklärt, warum eine Tapete und Holz einen besonders idealen Nährboden darstellen. Mit Feuchtigkeit aus Kondenswasser entwickelt sich dort der Schimmel und breitet sich aus. Erst in Kombination mit Bakterien und Mikroorganismen nimmt er dann seine typische Farbe an.

# STEHEN IHRE MÖBEL RICHTIG?



Haben Sie hinter Ihrem Schrank unschöne Flecken entdeckt? Dann steht er womöglich zu nah an der Wand und die Luftzirkulation ist unterbrochen. Ideale Bedingungen und somit sehr häufige Schimmelursache.

**Gegenmaßnahmen:** Um einen Befall bereits im Vorfeld zu vermeiden ist es ratsam, regelmäßig hinter die Möbelstücke zu schauen. Ein einfacher, aber sehr effektiver Rat. Zudem empfehlen Experten einen Abstand von fünf Zentimetern bei Innenwänden und einen Abstand von zehn Zentimetern bei Außenwänden einzuhalten. Möbelstücke, die eine ganze Wandbreite einnehmen, sollten sogar 15 Zentimeter von der Wand entfernt aufgestellt werden

## BAULICHE MÄNGEL

Zu den Faktoren, die Sie nicht direkt beeinflussen können, gehören ein ungünstiger Grundriss Ihrer Wohnung, falsche Materialwahl schon beim Bau, mangelnder Wärmeschutz, ein feuchter Keller oder eine schlecht durchdachte Platzierung der Heizkörper. Auch Balkone, Rollladenkästen und Fenster gelten als Wärmebrücken, an denen sich vermehrt Kondenswasser bilden kann.

Eine direkte Durchfeuchtung kann ebenfalls zur Entwicklung der schädlichen Pilze beitragen. Hier muss schnell geklärt werden, an welcher Stelle die Feuchtigkeit verursacht wird. Ist das Dach undicht oder sprudelt das Wasser aus einem defekten Rohr, ist der Verursacher schnell ausgemacht. Sind jedoch Rohrverbindungen porös oder sind Mauerwerk und Putz über die Jahre hinweg feucht geworden, werden die Schäden oft erst dann entdeckt, wenn sich der Pilz bereits großflächig ausgebildet hat.

Gegenmaßnahmen: Beauftragen Sie umgehend einen Spezialisten mit der Begutachtung und der Reparatur. Unter Umständen müssen Bohrungen vorgenommen werden, denn Belüftung ist jetzt das A und O. Haben sich bereits sichtbare Stellen gebildet, müssen diese komplett entfernt und ausgebessert werden. Der fachkundige Handwerker wird Ihnen zudem sagen, ob der Einsatz eines Bautrockners empfehlenswert wäre.



Wer darüber nachdenkt, die betroffene Wand lediglich mit einer entsprechenden Farbe zu überstreichen, begeht einen folgenschweren Fehler. Denn diese rein optische wirkende Maßnahme übertüncht nur, keinesfalls beseitigt sie das ursächliche Problem.

# WAS IST EIN SCHIMMELPILZ UND WIE ENTSTEHT ER



## WISSENSWERTES ÜBER SCHIMMELPILZE UND IHRE ENTSTEHUNG

Schimmelpilze finden sich überall auf der Erde und haben in der freien Natur eine wichtige Aufgabe inne. Sie ernähren sich von abgestorbenen Pflanzenresten und tragen zusammen mit anderen Bodenorganismen zur Bildung von Humus bei.

Je nach Art verträgt Schimmel Temperaturen zwischen 0° C und 60° C, ist absolut anspruchslos und sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit. Wachsen kann Schimmel allerdings nur in feuchter Umgebung, sofern ausreichend Nahrung vorhanden ist.

Typisch für Pilze ist die Ausbildung von Pilzfäden. Die Fortpflanzung findet über enorme Mengen von Schimmelsporen statt, die in die Luft abgegeben werden. Die Sporen sind winzig klein und nur unter dem Mikroskop sichtbar. Auf diesem Weg gelangen sie über große Distanzen auch in die Wohnbereiche der Menschen und finden dort zumeist ideale Bedingungen.

## VON NÜTZLICHEM UND SCHÄDLICHEM SCHIMMEL

Wer Schimmelkäse liebt, den erfreut die Tatsache, dass Schimmel maßgeblich an Geschmack, Konsistenz und Aussehen des Käses beteiligt ist. In der Medizin können Schimmelpilze Lebensretter sein, wenn das von ihnen gebildete Penicillin als Antibiotikum gegen verschiedenste bakterielle Infektionskrankheiten eingesetzt wird. Andere Arten produzieren hingegen hochwirksame Giftstoffe. Diese können die menschliche Gesundheit schädigen und Auslöser für Krankheiten und Allergien sein. Bei einem Befall sollte deshalb umgehend die Schimmelursache ermittelt werden und gegebenenfalls ein Schimmelvernichter zum Einsatz kommen.



# SCHIMMEL IN WOHNRÄUMEN

Von weltweit geschätzten 250.000 Schimmelarten sind nur wenige verantwortlich für Schäden in Wohnungen und Häusern. Haben die Schimmelsporen erst einmal Einzug in menschliche Wohnbereiche gehalten, setzen sie sich an den Oberflächen ab. Finden sie hier ausreichend Feuchtigkeit und Nahrung beginnt der Pilz, dieses Nährsubstrat zu überziehen und im Laufe der Zeit entstehen große Pilzkolonien, die wiederum Sporen bilden.

Hier treten insbesondere schwarzer, grüner, weißer und roter Schimmel auf, der von verschiedenen Schimmelpilzarten verursacht wird. Die Farbe wird bestimmt durch den Fruchtkörper des Pilzes. Gelber Schimmel ist ebenfalls in Wohnräumen anzutreffen, jedoch sehr selten.

## VERSCHIEDENE ERSCHEINUNGSBILDER VON SCHIMMEL IN WOHNRÄUMEN

Im Wohnbereich tritt am häufigsten **grüner Schimmel** – *Aspergillus fumigatus* – auf. Er findet sich zumeist auf Lebensmitteln und wohl jeder kennt seinen flauschigen Belag. An feuchten Wänden, Putz, Decken und Fugen fühlt er sich wohl, weshalb er zumeist in Küche und Bad anzutreffen ist. Sind kleine Flächen betroffen, können Schimmelentferner und Schimmelvernichter hilfreich sein. Sein Gift gilt nicht als extrem gefährlich.

Ganz anders sieht dies beim schwarzen Schimmel aus. Er ist wohl der bekannteste Schimmel in Wohnräumen. Bis zu 40 Schimmelpilzarten bilden

**Schwarzschimmel** und er kann überall dort entstehen, wo es Probleme mit Feuchtigkeit gibt. Alle Arten von Schwarzschimmel sind extrem giftig.

**Weißer Schimmel** hat in Wohnräumen einen entscheidenden Nachteil, auf einer hellen Wand oder weißem Putz ist er nicht leicht auszumachen. Aus diesem Grund bleibt er oft lange unentdeckt und wird erst dann erkannt, wenn er sich bereits dunkel verfärbt. Er bevorzugt kalte und feuchte Räume, Ecken und Außenwände.



**Roter Schimmel** wird auch als »Bäckerschimmel« bezeichnet, weil er für sein Wachstum große Mengen an Zellulose benötigt. Kein Wunder also, dass er Papiertapeten bevorzugt, die eine gute Nahrungsgrundlage bieten. Hier kann ein Schimmelspray gute Dienste leisten.

Es ist demnach nicht möglich, die Art des Schimmels allein anhand seiner Farbe zu bestimmen. Hier kann nur ein Schimmeltest für entsprechende Klarheit sorgen. Nach Klärung der Schimmelursache unterstützt Sie **Stoppex Aktiv** zuverlässig bei der Entfernung. Unser Schimmelmittel ist einfach in der Anwendung und überzeugt unmittelbar mit sichtbaren und nachhaltigen Ergebnissen.

## WAS TUN ZUR BESEITIGUNG VON SCHIMMELBEFALL?

Eine erfolgreiche Schimmelbeseitigung kann nur dann von nachhaltigem Erfolg sein, wenn auch die Schimmelursache mit beseitigt wird. Vor einer Sanierung müssen zunächst einige Fragen beantwortet werden, um die geeignete Maßnahme zu ermitteln und diese wirkungsvoll und sicher umsetzen zu können.

## WIE GROß IST DIE BETROFFENE FLÄCHE?

Zunächst ist die Größe der betroffenen Fläche von entscheidender Wichtigkeit. Kleine Flächen können mit Anti Schimmel Mitteln selbst entfernt werden. Das Umweltbundesamt definiert hier den Begriff »klein« als Flächen mit einer Größe von bis zu einem halben Quadratmeter. Die zu behandelnde Stelle sollte zuvor mit Wasser befeuchtet werden, um eine unerwünschte Verteilung der Sporen zu verhindern. Bitte immer der Anweisung auf dem Etikett Ihres Schimmelentferners folgen und an Handschuhe und Atemmaske denken.

Mit dem Kauf von Stoppex Aktiv vertrauen Sie einem Schimmelspray, das Sie einfach, schnell, zuverlässig und nachhaltig bei der Entfernung von lästigem Befall unterstützt. Bei einer bekannten Allergie, geschwächtem Immunsystem oder einer chronischen Erkrankung der Atemwege sollte die Beseitigung besser durch einen Fachmann erfolgen.



## WELCHES MATERIAL IST BETROFFEN?

Je nach betroffenem Material sind unterschiedliche Maßnahmen notwendig. Hier ist es von entscheidender Wichtigkeit, ob »nur« Fliesen im Bad, eine unbelüftete Stelle an der Wand hinter Möbelstücken oder bereits das gesamte Mauerwerk betroffen ist.

Bei glatten Oberflächen wie Keramik, Glas oder Metall reicht es aus, die Fläche mit Wasser und normalem Haushalts- oder Badreiniger abzuwischen. Anschließend sollte die Fläche mit 70-prozentigem Alkohol abgerieben und das Wischtuch im Anschluss entsorgt werden. Sind Silikon und Fugen betroffen, kann ein Schimmelentferner Bad bzw. ein Fugenreiniger gute Dienste leisten.

**StoppeX**Aktiv  
STOPPT DEN SCHIMMEL

### *Geeignete Untergründe:*



**Gegen alle Schimmel- und Pilzarten sowie Hausschwamm.  
Enfernt und entkeimt Schimmel, Stockflecken, Algen und Moos**

Problematischer ist eine Sanierung, wenn sich der Belag auf einem porösen Untergrund gebildet hat. Liegt bei Tapeten, Putz, Polstermöbeln oder Silikonfugen ein aktiver Befall vor, muss damit gerechnet werden, dass der Schimmelbefall bereits in tiefere Materialschichten oder die Wand vorgedrungen ist. Eine oberflächliche Behandlung mit Reiniger und Schimmelspray wäre in diesem Fall nicht ausreichend, weshalb eine Entfernung angeraten wird. Bitte im Fall von Tapeten, Putz und Fugen an ausreichende Befeuchtung denken, um unerwünschtem Sporenflug vorzubeugen.

Ist Holz von Schimmel befallen kann bei oberflächlichem Befall sowohl ein Schimmelentferner als auch das Abschleifen eine ausreichende Lösung sein. Hierbei sollten Sie auf besondere Schutzmaßnahmen achten! Geht der Schimmelbefall tiefer, ist eine Sanierung mithilfe eines Anti Schimmel Mittels nahezu unmöglich und das Holz bzw. das Möbelstück sollte in einem solchen Fall besser entsorgt werden. Dies gilt ebenfalls für befallene Polstermöbel oder Gardinen. Oft stehen hier die Kosten für eine Sanierung in keinem Verhältnis zu den Anschaffungskosten eines neuen Stückes.

## **WIE STARK UND WIE TIEF IST DER BEFALL?**

Wesentlich ist auch die Stärke und die Tiefe des Befalls. Sind nur vereinzelte Flecken erkennbar oder bereits ein dicker Belag? Vereinzelte Flecken auf Fliesen und Fugen im Bad lassen sich mithilfe eines haushaltsüblichen Reinigers oder eines Schimmelentferners Bad leicht in den Griff bekommen. Befindet sich Schimmel nur an der Oberfläche oder ist er bereits in tiefere Schichten vorgedrungen? Im Zweifelsfall kann ein Gutachter herangezogen werden. Mit Messgeräten wird dieser den Grad des Schimmelbefalls messen, Proben analysieren und anhand der Ergebnisse ein Gutachten erstellen. Er ist zudem in der Lage, Feuchtigkeit in der Bausubstanz nachzuweisen und die Schimmelursache zu bestimmen. Auch liegt sein Augenmerk auf der Luftfeuchtigkeit, Grundvoraussetzung für die Entstehung von Schimmel.

Umfangreichere Sanierungsmaßnahmen sollten stets von Fachleuten durchgeführt werden. Sie sind Profis, was mögliche Gefahren, zu beachtende Vorschriften und erforderliche Schutzmaßnahmen angeht. Entscheidend ist hier die Frage, ob eine Sanierungsmaßnahme umgehend gestartet werden kann oder nicht. Im ersteren Fall kann die beauftragte Firma umgehend mit der Sanierung beginnen.

Wenn durch technischen oder rechtlichen Gründen die notwendigen Maßnahmen nicht sofort umgesetzt werden können, sind folgende Punkte zu beachten: Stark befallene Räume sollten ausgeräumt und bis zur Sanierung überhaupt nicht mehr benutzt werden. Lebensmittel und Kinderspielzeug sind umgehend aus dem Bereich der Schimmelpilze zu entfernen. Im akuten Fall macht eine staub- und luftdichte Abdeckung des befallenen Bereiches Sinn. Feuchte Stellen können durch ausreichendes Lüften trocknen. Hier muss unbedingt dafür Sorge getragen werden, dass die Sporen der Schimmelpilze nicht in andere Räumlichkeiten gelangen können.

## **UM WELCHE ART VON SCHIMMELPILZ HANDELT ES SICH?**

Wichtig zu wissen ist auch, um welche Art von Pilz es sich handelt. Denn je nach Art sind Allergie- und Infektionsrisiken abzuwägen und entsprechende Schutzmaßnahmen zu beachten. In diesem Zusammenhang ist auch die Frage von Bedeutung, wie die befallenen Räumlichkeiten genutzt werden. Bei einer Schimmelsanierung in Wohnräumen sind andere Schutzmaßnahmen einzuhalten als beispielsweise in einem Lagerraum oder Keller.

So rät das Bundesumweltamt in Innenräumen dringend von Pilzbekämpfungsmitteln auf Fungizidbasis ab. Verbleiben Wirkstoffe dort für längere Zeit, kann eine gesundheitliche Gefährdung der Bewohner nicht ausgeschlossen werden.

Wir empfehlen vielmehr unser Produkt mit oxidierender Wirkung. Stopplex Aktiv wirkt schnell, bleichend, desinfizierend und nachhaltig.



# WICHTIGE SCHUTZMAßNAHMEN BEI SCHIMMELBEFALL



## WICHTIGE SCHUTZMAßNAHMEN BEI SCHIMMELBEFALL

Sie haben in Ihren Wohnräumen Schimmel entdeckt und sind sich unsicher, was nun zu tun ist? Ist der Befall klein genug, um ihn mithilfe eines Schimmelentferners selbst zu behandeln, oder ist er so groß, dass die Kontaktaufnahme zu einem Gutachter oder einem Fachbetrieb notwendig erscheint?

Egal wie groß, Schimmelpilze stellen ein hygienisches Problem dar und sind im ungünstigsten Fall ein Gesundheitsrisiko. So ist über schwarzen Schimmel bekannt, dass alle Arten für den menschlichen Organismus extrem giftig sind und einige Arten neben Allergien auch Nieren- und Infektionskrankheiten auslösen können.

Vorrangiges Ziel muss es deshalb sein, durch geeignete Sanierungsmaßnahmen die Belastung zu minimieren, die Ursachen zu ermitteln und schädliche Schimmelpilze nachhaltig zu beseitigen.

Sind bereits Allergien oder chronische Erkrankungen der Atemwege bekannt, sollte zur Minimierung des Gesundheitsrisikos besser ein Fachmann mit der Beseitigung beauftragt werden.

## SCHUTZMAßNAHMEN BEI DER BESEITIGUNG VON KLEINEN FLÄCHEN

»Klein« definiert das Umweltbundesamt als Flächen mit bis zu einem halben Quadratmeter. Bis zu dieser Größenordnung lässt sich Schimmel selbst beseitigen. Bei der Verwendung eines Schimmelentferners folgen Sie bitte immer exakt den Produktinformationen auf dem Etikett. Die zu behandelnde Stelle sollte zuvor mit Wasser befeuchtet werden, um eine unerwünschte Ausbreitung der Sporen durch Staubverwirbelung zu vermeiden.

Unter keinen Umständen sollten Schimmelpilze berührt oder eingeatmet werden. Wirkungsvolle Schutzmaßnahmen sind hier der Einsatz von Handschuhen und einer Atemschutzmaske. Eine Schutzbrille dient zum Schutz der Augen. Sie vermeidet, dass Schimmelpilzsporen in die Augen gelangen können.

Nach Beendigung der Sanierung sollten Sie duschen und die getragene Kleidung waschen.

## **SCHUTZMAßNAHMEN BEI DER BESEITIGUNG VON OBERFLÄCHLICHEM BEFALL**

Sind poröse Flächen wie Silikonfugen, Tapeten oder Möbel befallen, können diese feucht abgewischt oder abgeseugt werden. Sollte ein Staubsauger zum Einsatz kommen, muss dieser zwingend mit einem Feinstaubfilter ausgestattet sein. Um sicherzugehen, können Sie überprüfen, ob Ihr Staubsauger der Norm EN 1822 entspricht und das TÜV-Zeichen »für Allergiker geeignet« trägt. Anschließend werden die betroffenen Flächen mit 70 – 80-prozentigem Ethylalkohol abgerieben bzw. entfernt. Schutzbrille, Atemschutzmaske und Handschuhe sind auch hier geeignete Schutzmaßnahmen. Mit Schimmelpilzen belasteter Abfall wird in Plastikbeutel verpackt und über den Hausmüll entsorgt. Nach der Beseitigung sollte die Umgebung einer intensiven Reinigung unterzogen werden.



# AKUTE SCHUTZMAßNAHMEN BEI GROßFLÄCHIGEM BEFALL



Bei großflächigem Befall sollte zu Ihrem Schutz umgehend eine Fachfirma mit der Beseitigung beauftragt werden.

Geht dies aus rechtlichen oder technischen Gründen nicht sofort, sind akute Schutzmaßnahmen einzuleiten.

Keinesfalls sollten diese zu Dauermaßnahmen werden. So müssen Lebensmittel und Kinderspielzeug umgehend aus den betroffenen Räumen entfernt werden.

Falls möglich wäre es sinnvoll, den Raum völlig auszuräumen und ihn bis zur Sanierung nicht mehr zu betreten. Zudem kann der befallene Bereich mithilfe einer Folie vorübergehend staub- und luftdicht abgedeckt werden. Bei der Belüftung des betroffenen Raumes ist darauf zu achten, dass keine Sporen durch Staubverwirbelung in andere Räume gelangen können.





# SCHIMMELSCHUTZ DURCH PRÄVENTION



Sie hatten bereits mit lästigem Schimmelbefall innerhalb Ihrer Wohnräume zu tun? Eventuell schon einmal einen Schimmelentferner verwendet? Dann wird von nun an das oberste Ziel sein, diesen unschönen und gesundheitsschädlichen Zustand nicht wieder eintreten zu lassen. Sie selbst können präventiv tätig werden und durch geeignete Maßnahmen dafür sorgen, dass der Schimmel sich nicht erneut entwickelt.

## RAUMTEMPERATUR UND LUFTFEUCHTIGKEIT

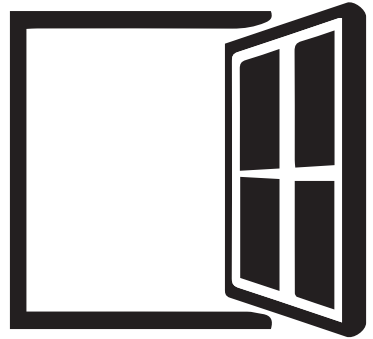
Alle Schimmelpilze benötigen für ihre Entwicklung und Fortpflanzung Feuchtigkeit. Aus diesem Grund ist unbedingt darauf zu achten, dass sich der in der Luft befindliche Wasserdampf nicht erneut als Kondenswasser an kälteren Flächen niederschlägt. Eine Raumtemperatur um die 21° C und eine Luftfeuchtigkeit zwischen 55 und 60 Prozent sind ideal. Zu überlegen wäre die Anschaffung eines Thermo-Hygrometers, das Sie zuverlässig über alle relevanten Werte informiert.

An kritischen Stellen kann durchaus über eine Imprägnierung mit Stoppex Protect nachgedacht werden. Es wirkt hydrophob und kann entscheidend positiv dazu beitragen, erneutem Befall durch Schimmel und Sporen vorzubeugen.



## AUSREICHENDE BELÜFTUNG

Kurzes Lüften nach dem Kochen oder Duschen sorgt dafür, dass die feuchte Luft schnell entweichen kann. Nach dem Duschen sollte die Feuchtigkeit generell mithilfe eines Abziehers und eines trockenen Tuches entfernt werden. Solch einfache Tipps sind leicht und kostengünstig umzusetzen und dennoch äußerst effektiv gegen die erneute Bildung von sichtbaren Belägen, Sporen und Stockflecken. An besonders anfälligen Stellen kann sich eine Imprägnierung mit StoppeX Protect als hilfreich erweisen.



Die anderen Wohnräume sollten nicht nur ausreichend, sondern auch »richtig« belüftet werden. Experten raten einheitlich zum Stoßlüften: dreimal täglich für jeweils fünf bis zehn Minuten.

Zudem sollte hinter Ihren Möbeln eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein, da Schimmel hier sonst einen idealen Nährboden vorfindet. Ein ebenfalls leicht zu realisierender Schimmelschutz, durch den in Zukunft der Einsatz eines Schimmelentferners vermieden werden kann.

Impressum:  
Herausgegeben und erstellt durch  
Probada UG  
Albstraße 27  
78554 Aixheim

**StoppeX**